Affoltern i. E.

FINANZ- UND INVESTITIONSPLAN

2022

-

2026

Inhaltsverzeichnis

1. AUSGANGSLAGE 2
2. PLANUNGSGRUNDLAGEN 2
   2.1. ALLGEMEINES 2
   2.2. PROGNOSEANNAHMEN & ZUWACHSARTEN 2
3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG 2
4. FINANZPLANUNG ALLGEMEINER HAUSHALT 3
   4.1. PLANUNGSERGEBNIS 3
   4.2. INVESTITIONSPLANUNG 4
   4.3. FINANZANLAGEN 4
   4.4. ZUKUNFTSAUSSICHTEN / KOMMENTAR 4
5. FINANZPLANUNG – ERGEBNIS SPEZIALFINANZIERUNGEN 4
   5.1. WASSERVERSORGUNG 4
      5.1.1. ÜBERBLICK 4
      5.1.2. INVESTITIONSPROJEKTE 5
      5.1.3. ZUKUNFTSAUSSICHTEN 5
   5.2. ABWASSERENTSORGUNG 5
      5.2.1. ÜBERBLICK 5
      5.2.2. INVESTITIONSPROJEKTE ABWASSER 6
      5.2.3. ZUKUNFTSAUSSICHTEN 6
   5.3. ABFALLENTSORGUNG 6
      5.3.1. ÜBERBLICK 6
      5.3.2. INVESTITIONSPROJEKTE 6
      5.3.3. ZUKUNFTSAUSSICHTEN 6
   5.4. FEUERWEHR 7
      5.4.1. ÜBERBLICK 7
      5.4.2. ZUKUNFTSAUSSICHTEN 7
6. FREMDMITTELENTWICKLUNG 7
7. FINANZKENNZAHLEN 8
8. ANTRAG UND BESCHLUSS 9

1. AUSGANGSLAGE

Die Jahresrechnung 2020 schloss im allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 90'700 ab. Per 31. Dezember 2020 verfügt die Einwohnergemeinde Affoltern i. E. über einen Bilanzüberschuss von CHF 1.363 Mio.

2. PLANUNGSGRUNDLAGEN

2.1. ALLGEMEINES

Die Finanzplanung 2022 – 2026 basiert auf dem aktuellen Budget 2022 sowie der Jahresrechnung 2020.

2.2. PROGNOSEANNAHMEN & ZUWACHSARTEN

Die Prognose der Anzahl Steuerpflichtigen und Einwohner basiert auf dem Stand per 31. Dezember 2020. Die Zuwachsraten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf den Zahlen aus den laufenden Ertragsabrechnungen 2021, den Prognosen des Kantons Bern und der Kantonalen Planungsgruppe (KPG) unter entsprechenden Anpassungen auf die Gegebenheiten der Gemeinde Affoltern i. E.

Jahr	2022	2023	2024	2025	2026
Steuerpflichtige	727	729	729	731	731
Bevölkerung nach Filag	1'088	1'090	1'090	1'092	1'092
Einkommenssteuern	1.60%	1.40%	1.00%	1.00%	1.00%
Vermögenssteuern	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%

Jahr	2021*	2022*	2023	2024	2025	2026
Zuwachsraten Erfolgsrechnung:						
Personalaufwand	0.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Sachaufwand	0.00%	0.50%	0.50%	0.75%	1.00%	1.00%
starker Zuwachs	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
schwacher Zuwachs	0.00%	0.00%	0.25%	0.25%	0.50%	0.50%
Nullwachstum	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Zinssätze Fremdkapital:						
bestehendes Fremdkapital	0.600%	0.600%	0.600%	0.600%	0.600%	0.600%
neues Fremdkapital	0.250%	0.250%	0.250%	0.250%	0.250%	0.250%
Zinssätze Guthaben:						
Geldflussrechnung	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Zinssätze für interne Verrechnungen:						
verrechnete Aktivzinsen	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%
verrechnete Passivzinsen	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%

*effektive Zahlen gemäss Budget

3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG

Die Gewinnsteuern von juristischen Personen sowie die Einkommenssteuern von natürlichen Personen werden auf Basis des Steuerjahres budgetiert. Das bedeutet, dass keine Nach- oder Rückzahlungen aus früheren Steuerjahren berücksichtigt werden, welche von Jahr zu Jahr oftmals grössere Schwankungen aufweisen. Abweichungen bei der Budgetierung und Finanzplanung des Steuerertrages lassen sich dennoch nie komplett vermeiden. Der Steuerertrag wird in der Planperiode bis 2026 mit einer unveränderten Steueranlage von 1.86 berechnet.

Genauer betrachtet wird die Haupteinnahmequelle Einkommens- und Vermögenssteuer von natürlichen Personen. Unter Berücksichtigung der Prognoseannahmen unter Ziffer 2.2 ergibt sich in der aktuellen Planungsperiode nachfolgende Ertragssituation:

Jahr	Vermögen	Einkommen
2021	160'000	1'747'000
2022	163'000	1'775'000
2023	166'000	1'805'000
2024	168'500	1'823'000
2025	171'500	1'847'000
2026	174'000	1'865'000

4. FINANZPLANUNG ALLGEMEINER HAUSHALT

4.1. PLANUNGSERGEBNIS

Beträge in CHF 1'000

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-193	-168	-216	-174	-151	-131
Ergebnis aus Finanzierung	21	66	68	68	73	74
operatives Ergebnis	-172	-102	-149	-106	-78	-57
ausserordentliches Ergebnis	26	23	23	23	23	1
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	**-146**	**-79**	**-126**	**-83**	**-55**	**-56**
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	177	369	337	335	256	256
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	688	1'913	2'265	2'735	3'765	4'356
bestehende Schulden	697	687	676	666	105	95
total Fremdmittel kumuliert	1'386	2'600	2'941	3'401	3'870	4'450
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	9	23	38	46	52	53
Zinsen gemäss Mittelfluss	2	3	5	6	8	10
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsfolgekosten	11	26	43	52	60	63
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-146	-79	-126	-83	-55	-56
Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	**-156**	**-105**	**-169**	**-135**	**-115**	**-119**
Finanzpolitische Reserve						
Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-156	-105	-169	-135	-115	-119
Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0
Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	22	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-156**	**-105**	**-169**	**-113**	**-115**	**-119**
Bilanzüberschuss	**1'207**	**1'102**	**933**	**821**	**706**	**586**

4.2. INVESTITIONSPLANUNG

Im aktuellen Investitionsplan sind nebst den bereits beschlossenen Projekten (mit * gekennzeichnet) aus folgenden Infrastrukturbereichen Investitionen angemeldet worden (in CHF Tausend):

Bezeichnung der Projekte	Ausgaben	Einnahmen	2021	2022	2023	2024	2025	2026	später
Informatik Ersatz Schule	60			60					
*Truppenunterkunft; Sanierung	78		78						
*Schweikhof; Strassensanierung	160	92	50 -26	110 -63					
*Zufahrt Sack; Strassensanierung	38		38						
*Heiligenland; Strassensanierung	488	278			250 -143	238 -136			
*Junkholz-Juch-Schlatt; Strassensanierung	1'084	618		550 -314	534 -305				
Herbrig Gehweg; Sanierung	25			25					
Kommunalfahrzeug; Ersatz Holder	40		40						
Bühlbach; HWS-Massnahmen	300	180				20 -12	140 -84	140 -84	
Sackgraben; Sanierung Weg Pumpenhaus	25					25			
Strassensanierung Platzhalter	800					200	200	200	200
	3'098	***1'168***	***177***	***369***	***337***	***335***	***256***	***256***	***200***

4.3. FINANZANLAGEN

In der Planungsperiode sind keine wertvermehrenden Investitionen oder grössere Sanierungen der Liegenschaften des Finanzvermögens geplant.

4.4. ZUKUNFTSAUSSICHTEN / KOMMENTAR

Der allgemeine Haushalt schliesst mit jährlichen Aufwandüberschüssen in der Höhe von CHF 113'000 bis CHF 156'000 ab. Der Bilanzüberschuss nimmt auf CHF 586'000 ab.

Bereits vor der Vornahme von neuen Investitionen resultieren Aufwandüberschüsse in der Höhe von CHF 55'000 bis CHF 146'000. Die Investitionen führen zu jährlichen Folgekosten in der Höhe von CHF 63'000. Da diverse Faktoren - namentlich insbesondere der vollständige externe Schulbetrieb der Sekundarstufe I und das künftige Stellenetat der Verwaltung – noch nicht abschliessend geklärt sind, können sich die Planungsergebnisse noch wesentlich ändern. In der aktuellen Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass ab dem Schuljahr 2023/2024 die Sekundarstufe I nicht mehr in der Gemeinde geführt wird sowie ab 2023 eine vollständige Stellenbesetzung des Verwaltungspersonals vorliegt. Weitere wesentliche Faktoren, welche die Planungsergebnisse beeinflussen, sind:

- Abschaffung Tageskarten Gemeinden (mutmassliches jährliches Defizit CHF 13'000)
- keine pauschale Aktivierung mehr von Eigenleistungen (Minderertrag)
- Verzicht Verrechnung Finanzausgleich z. G. Abwasserentsorgung (Minderaufwand)

Es lässt sich festhalten, dass das vorliegende Investitionsprogramm langfristig nicht tragbar ist. Um die Tragbarkeit der Investitionen sicherzustellen, sind positive Ergebnisse zu erwirtschaften. Dazu sind insbesondere Einsparungen im betrieblichen Bereich unerlässlich. Da es sich um eine rollende Planung handelt, ist der Finanzplan nach Vorliegen der neusten Erkenntnisse fortlaufend, aber mindestens jährlich, zu überarbeiten.

5. FINANZPLANUNG – ERGEBNIS SPEZIALFINANZIERUNGEN

5.1. WASSERVERSORGUNG

5.1.1. ÜBERBLICK

Damit die Finanzierung der Investitionstätigkeit langfristig sichergestellt ist und der hohe Bestand des Rechnungsausgleichs sukzessive abgebaut werden kann, wird die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt per 01.01.2022 von 80 auf 100% der jährlichen Werterhaltungskosten erhöht.

Es resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
	-18.4	-27.6	-28.2	-29.2	-30.2	-31.5
Eigenkapital	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
Rechnungsausgleich	563.2	535.6	507.4	478.2	447.9	416.4
Werterhalt	1'061.2	1'175.2	1'275	13'72.1	1'460.4	1'745.5

5.1.2. INVESTITIONSPROJEKTE

Bezeichnung der Projekte	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**später**
*Rev. Wasserversorgungsplan inkl. Schärlig	19		9	10					
*Sackgraben-Junkholz Transportleitung	770	30		700	70 -30				
Heiligenland Ersatz Leitung	226	9				226 -9			
Steuerung Ergänzung Wasserversorgung	80	16		20			60 -16		
Sackgraben UV-Anlage	100	20			100 -20				
Erschliessung Quelle Sack	60	6						60 -6	
Sackgraben Ausbau Pumpwerk	350	70				50	300 -70		
Reservoir Sanierung Schieberkammer	650	130					100	550 -130	
Junkholz-Dorf Ersatz Transportleitung	800	15							800 -15
Sack-Schattscheuer Ersatz Transportleitung	750	21							750 -21
Schaukäserei – Strasse Ersatz Leitung	77	3			77 -3				
Käserei-Schweikhof Ersatz Leitung	250	9							250 -9
Affolternstrasse, Weier Ersatz Leitung	310	9							310 -9
	4'104	***338***	***9***	***730***	***194***	***267***	***374***	***474***	***2'056***

5.1.3. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Durch die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt resultieren Aufwandüberschüsse. Diese können dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Es ist in der aktuellen Planungsperiode keine Gebührenanpassung notwendig.

5.2. ABWASSERENTSORGUNG

5.2.1. ÜBERBLICK

Durch den Anschluss an die ZALA AG und die daraus folgende Auflösung des ARA-Verbandes Dürrenroth sind keine weiteren Einlagen in den Werterhalt des ARA-Verbandes nötig. Dadurch resultiert ein jährlicher Minderaufwand von rund CHF 95'000. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat per 01.01.2020 eine erste Gebührensenkung von CHF 3.70 auf CHF 2.80 pro Kubik beschlossen. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2020 auf die Verrechnung des geo-topographischen Zuschusses in der Höhe von jährlich CHF 30'000 verzichtet.

Mit der Liquidation des ARA-Verbandes Dürrenroth wird der geführte Kontokorrent der gestundeten Einlage in den Werterhalt (Fremdkapital) in Eigenkapital der Abwasserentsorgung umgewandelt. Die mutmassliche Umwandlung beträgt CHF 1.4 Mio. (davon rund CHF 450'000 liquiditätswirksam) und wird dem Werterhalt der kommunalen Abwasserentsorgung zugeführt. Im Gegenzug werden die jährlichen Unterhaltsbeiträge an die ZALA für die von ihr übernommenen Sammelkanäle über CHF 36'000 dem Werterhalt entnommen.

Da nach der Gebührensenkung und dem Verzicht auf Verrechnung des geo-topographischen Zuschusses nach wie vor Ertragsüberschüsse in der Höhe von rund CHF 35'000 resultieren, wurde die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt ab dem Jahr 2020 von 60 auf 90% erhöht. Die Abwasserentsorgung weist unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen nachfolgende Planungsergebnisse aus:

Ergebnisse	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
	-0.4	34.2	34.7	34.9	35.6	36.2
Eigenkapital	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
Rechnungsausgleich	157.8	192.0	226.7	261.6	297.2	333.4
Werterhalt inkl. ARAME	1'111.5	1'212.4	1'310.6	1'407.5	1'503.2	1'601.6

5.2.2. INVESTITIONSPROJEKTE ABWASSER

Bezeichnung der Projekte	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**später**
Schürweid; Abwasseranschlus	232	60		180	52 -60				
Reservoir Lueg; Entleerung Sauberwasserleitung	187			187					
Mühlestettlen; Abwasserleitung	85	45		10	75 -45				
Abwasserleitungen Platzhalter	400					100	100	100	100
	904	***105***	***0***	***377***	***22***	***100***	***100***	***100***	***100***

5.2.3. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Mit der Liquidation des ARA-Verbandes Dürrenroth erhält die Gemeinde Affoltern i. E. rund CHF 90'000 aus früheren Ertragsüberschüssen zurück. Der Rechnungsausgleich wird in der Höhe dieses Betrages zunehmen. Der Rechnungsausgleich wird per Ende 2022 über einen genügend hohen Bestand verfügen, sodass die Entsorgungsgebühren um weitere rund 10% gesenkt werden können.

5.3. ABFALLENTSORGUNG

5.3.1. ÜBERBLICK

Die Abfallentsorgung weist in sämtlichen Planjahren einen Aufwandüberschuss aus. Der Kostendeckungsgrad liegt in sämtlichen Jahren unter 100%. Bei unveränderten Gebührenansätzen resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
	-24.1	-9.2	-9.8	-10.7	-11.9	-13.2
Eigenkapital	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
Rechnungsausgleich	132.9	123.7	113.9	103.2	91.2	78.1

5.3.2. INVESTITIONSPROJEKTE

Es sind keine Investitionen geplant.

5.3.3. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad liegt durchschnittlich bei 90%. Die Aufwandüberschüsse können über den vorhandenen Rechnungsausgleich aufgefangen werden. In der aktuellen Planungsperiode ist keine Gebührenerhöhung notwendig.

5.4. FEUERWEHR

5.4.1. ÜBERBLICK

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr wird als einseitige Spezialfinanzierung geführt. Dies bedeutet, dass Aufwandüberschüsse, welche nicht über vorhandenes Eigenkapital finanziert werden können, dem allgemeinen Haushalt belastet werden. Die Ergebnisse hängen massgeblich vom Betriebsbeitrag an die Regio Feuerwehr Sumiswald ab. Es resultieren nachfolgende Planungsergebnisse

Ergebnisse	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
	7.8	-17.9	-18.2	-18.5	-18.9	-19.4
Eigenkapital	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
Rechnungsausgleich	57.0	39.1	20.9	2.4	-16.5	-36.0

5.4.2. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Ab dem Planjahr 2025 können die Aufwandüberschüsse nicht mehr über das Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden. Der allgemeine Haushalt wird mit den Aufwandüberschüssen belastet. Damit mittelfristig ausgeglichene Ergebnisse erreicht werden, muss die Ersatzabgabe um rund 32% erhöht werden. Da die Ergebnisse in den vergangenen Jahren gegenüber den Budgets stets besser ausfielen, wird vorläufig noch keine Erhöhung der Ersatzabgaben vorgenommen.

6. FREMDMITTELENTWICKLUNG

Das langfristige Fremdkapital nimmt von CHF 0.7 Mio. auf CHF 4.4 Mio. zu. Dies entspricht, unter Berücksichtigung der Amortisation der bestehenden Darlehen, einer Neuverschuldung von CHF 3.0 Mio. Die geplanten Investitionen führen zu einer jährlichen Zinsbelastung von jährlich CHF 10'000. Die Finanzierung der geplanten Investitionen kann mit der Aufnahme von Fremdkapital sichergestellt werden. Das vorhanden Vermögensmandat von rund CHF 1.0 Mio. wird für die Finanzierung der Investitionen nicht aufgelöst.

Beträge in CHF 1'000

Mittelzuflüsse (+) und Mittelabflüsse (-)	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	-685	0	0	0	0	0
neues Fremdkapital/flüssige Mittel per 1.1.	0	-688	-1'913	-2'265	-2'735	-3'765
Mittelzu-/-abflüsse aus betrieblicher Tätigkeit:	***187***	***256***	***206***	***237***	***255***	***245***
davon steuerfinanzierter Haushalt	-21	43	-6	27	47	39
davon gebührenfinanzierter Haushalt	208	213	212	210	208	206
Mittelzu-/-abflüsse aus Investitionstätigkeit:	***-186***	***-1'476***	***-553***	***-702***	***-730***	***-830***
davon steuerfinanzierter Haushalt	-177	-369	-337	-335	-256	-256
davon gebührenfinanzierter Haushalt	-9	-1'107	-216	-367	-474	-574
Mittelzu-/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit:	***-5***	***-5***	***-5***	***-5***	***-555***	***-5***
davon Ergebnis aus Finanzierung	-11	-11	-11	-11	-561	-11
davon Finanzanlagen	5	5	5	5	5	5
davon Aktivzins neuer Bestand flüssige Mittel	0	0	0	0	0	0
davon Passivzins neues Fremdkapital	-2	-3	-5	-6	-8	-10
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	0	0	0	0	0	0
Bestand neues Fremdkapital per 31.12.	-688	-1'913	-2'265	-2'735	-3'765	-4'356

7. FINANZKENNZAHLEN

Finanzkennzahlen sind wertvoll und nötig, um die finanzielle Situation öffentlicher Körperschaften zu beurteilen.

Selbstfinanzierungsgrad
Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60% und 80% wird kurzfristig als genügend bezeichnet, über 100% als sehr gut. Langfristig ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 80% – 100% anzustreben. Allenfalls aus der Bilanz bestehende verfügbare Mittel werden durch die Kennzahl nicht berücksichtigt. Je grösser die Investitionstätigkeit der Gemeinde, desto mehr sinkt der Selbstfinanzierungsgrad. Eine unregelmässige Investitionstätigkeit kann zu erheblichen jährlichen Schwankungen des Selbstfinanzierungsgrades führen. Es ist deshalb besonders wichtig, die Entwicklung über mehrere Jahre zu beurteilen.

Selbstfinanzierungsanteil
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen bzw. deren Folgekosten oder für den Schuldenabbau. Der Selbstfinanzierungsanteil steigt an, wenn sich die Ertragssituation der Gemeinde verbessert und nimmt ab durch Folgekosten von neuen Investitionen (Zinsen, Betriebs- und Unterhaltskosten). Ein Wert zwischen 10 und 14% wird als genügend bezeichnet, unter 10% als schwach/ungenügend.

Zinsbelastungsanteil
Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Die Belastung wird zusätzlich beeinflusst durch das Zinsniveau. Ein negativer Zinsbelastungsanteil bedeutet, dass der Vermögensertrag höher ausfällt als die Passivzinsen. Ein Zinsbelastungsanteil über 5% gilt als sehr hohe Belastung und ein Wert von 0% - 1% als tiefe Belastung.

Kapitaldienstanteil
Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (Zinsen und Abschreibungen) als Folge der Investitionstätigkeit belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil entsteht entweder durch eine hohe Verschuldung und eine entsprechend hohe Zinsbelastung oder durch eine grosse Investitionstätigkeit mit entsprechend hohem Abschreibungsbedarf. Ein Kapitaldienstanteil von über 20 % gilt als hohe und ein Wert von 4% - 12% als mittlere Belastung.

Bruttoverschuldungsanteil
Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, zu welchem Anteil der Finanzertrag beansprucht würde, wenn die Bruttoschulden auf einmal abbezahlt werden müssten. Ein Bruttoverschuldungsanteil von mehr als 200% gilt als kritisch und unter 50% als sehr gut.

Investitionsanteil
Die Kennzahl ist das Mass für die Investitionstätigkeit der Gemeinde. Investitionsausgaben unter 10% zeugen von einer schwachen Investitionstätigkeit, während 10 – 20% als mittlere Investitionstätigkeit gelten.

Bilanzüberschussquotient
Der Bilanzüberschussquotient gibt an, wie hoch die aufgelaufenen Ergebnisse (alt: Eigenkapital) im Verhältnis der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen und Finanzausgleich sind. Die kantonale Mindestempfehlung bezeichnet einen Wert von 30% als genügend.

Nettoverschuldungsquotient
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Wert über 150% gilt als schlecht und ein Werte unter 100% als gut.

Nettoschuld CHF/Einwohner
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner. Eine Verschuldung über CHF 5'000 / Einwohner gilt als sehr hohe und eine Verschuldung von CHF 0 bis CHF 1'000 als geringe Verschuldung.

Massgebliches EK / pro Einwohner
Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.

Finanzkennzahlen	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Durch.
Selbstfinanzierungsgrad	100%	17%	37%	34%	35%	32%	31%
Selbstfinanzierungsanteil	4%	5%	4%	5%	5%	5%	5%
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%
Kapitaldienstanteil	3%	4%	4%	4%	5%	5%	4%
Bruttoverschuldungsanteil	39%	65%	71%	81%	89%	101%	74%
Investitionsanteil	5%	30%	21%	16%	17%	19%	19%
Bilanzüberschussquotient	44%	40%	33%	29%	25%	21%	32%
Nettoverschuldungsquotient	-68%	-23%	-11%	6%	23%	43%	-5%
Nettoschuld CHF/Einwohner	-1'714	-593	-274	153	587	1'123	-119
Massgebliches EK/Einwohner	1'449	1'332	1'154	1'009	880	750	1'095

grün = sehr gut
gelb = gut/mittel
rot = schlecht/ungenügend

8. ANTRAG UND BESCHLUSS

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanzplan 2022 - 2026 mit all seinen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2021 beschlossen.

Einwohnergemeinde Affoltern i. E.

Roland Ryser
Gemeindepräsident

Jahn Flückiger
Verwaltungsleiter a. i.

Roman Kauz
Finanzverwalter